

Altenhilfe mit Digital-Ausbildung

St. Georgen (wm) Die Firma Imsimity im Gebäude des Technologiezentrums St. Georgen hat in Zusammenarbeit mit der Zielgruppe Lehrer, Rettungskräfte, Freiwillige Feuerwehren und Schulen eine Begegnungsstätte für Digitalisierung geschaffen. Ein weiteres Standbein der digitalen Ausbildung wurde nun mit dem ersten Cyber-Care-Lab (virtuelles Pflege-Labor) im Alten- und Pflegeheim Lorenzhaus eingeweiht. Mit dabei war der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei.

Wie von Martin Zimmermann von Imsimity zu erfahren war, ist diese Einrichtung wegweisend für die Ausbildung von Pflegekräften und derzeit einmalig in Baden-Württemberg und auch in der Bundesrepublik. Die Einrichtung des Pflegeraums im Lorenzhaus mit digitaler Technik ermöglicht es nun, dass die Auszubildenden mit Hilfe einer sogenannten VR-Brille lernen, die ein virtuelles, dreidimensionales Bild vor den Augen des Betrachters schafft.

Die evangelische Altenhilfe in St. Georgen hatte sich früh entschlossen, die digitale Ausbildung zu übernehmen. Gerade in der Pflegeeinrichtung biete diese Technik bisher ungeahnte Möglichkeiten. Nun sei ein Reality-Trainingszentrum entstanden, so Zimmermann.

Für Thorsten Frei bietet die digitale, realistische Ausbildung eine Möglichkeit, Risiken so weit wie möglich zu minimieren. „Pflegekräfte sollen sich auf den Kernbereich konzentrieren können“, so Frei weiter. Was in St. Georgen geboten wird, „ist Innovation pur“, lobte Frei. Es sei zu erwarten, dass mit der digitalen Einrichtung die Qualität der Ausbildung der Pflegekräfte steigt, sagte Thorsten Frei.

Wolfgang Schergel, Vorsitzender der evangelischen Altenhilfe, zeigte sich erfreut über die Einweihung des modernen Schulungsraumes. Für Markus Schrieder, Geschäftsführer der evangelischen Altenhilfe St. Georgen, ist das ein wichtiger Schritt und die Aufwertung des ganzen Ausbildungsbereichs. Personalmanagerin Florije Sula sieht in der digitalen Ausbildung einen großen Vorteil. Sie stellte auch fest, dass es nicht ganz einfach ist, mit der VR-Brille umzugehen. Die stellvertretende Ausbildungsleiterin Sabrina Fazio stellte den digitalen Umgang vor.

